



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
660 Abteilung für Straßenraum und Verkehr

Vorlagen-Nummer

270/12

1

Sitzungsvorlage

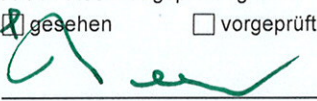
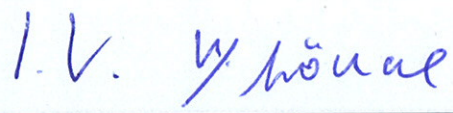
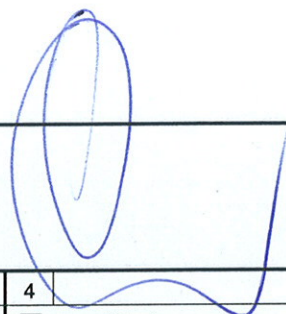
Datum: 24.08.2012

Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Kenntnisgabe	Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss	öffentlich	13.09.2012	
2.				
3.				
4.				

Ausstattung von Buswartehallen im Stadtgebiet Eschweiler

Beschlussentwurf:

Der in der Verwaltungsvorlage dargestellte Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt ☒ gesehen ☐ vorgeprüft 		Unterschriften  	
1	2	3	4
☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt
Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis
☐ einstimmig ☐ ja ☐ nein ☐ Enthaltung	☐ einstimmig ☐ ja ☐ nein ☐ Enthaltung	☐ einstimmig ☐ ja ☐ nein ☐ Enthaltung	☐ einstimmig ☐ ja ☐ nein ☐ Enthaltung

Sachverhalt:

Zur Förderung und Attraktivierung des öffentlichen Personennahverkehrs wurden in den letzten Jahren diverse Bushaltestellen im Stadtgebiet mit entsprechendem Mobiliar (Buswartehallen, Mülleimer, Sitzbänke, Vitrinen) ausgestattet sowie barrierefrei ausgebaut.

Wegen der in den letzten Jahren erfolgten stetigen Zunahme der Fahrgastzahlen sowie entsprechender Nachfragen aus der Bevölkerung und Politik wurde mit Schreiben vom 29.03.2009 eine Anmeldung auf Gewährung einer Zuwendung nach § 12 ÖPNVG NRW gestellt; nach der aktuellen Einplanungsmitteilung vom 29.06.2012 wurde die Maßnahme in dem jährlich aufzustellenden Maßnahmenkatalog mit einer Summe von 619.000 € ab 2017 aufgenommen.

Die Ausgangssituation an den heutigen nicht oder teilweise ausgebauten Haltestellen ist unterschiedlich. Teilweise ist nur die Aufstellung einer Buswartehalle mit Sitzbank und Fahrplaninfovitrine geplant, an anderen Haltestellen muss der Busbordstein angepasst werden, um einen barrierefreien Zugang zu gewährleisten. Schließlich gibt es Haltestellen, bei denen aufgrund der beengten Platzverhältnisse keine Wartehalle aufgestellt werden kann. Eine detaillierte Festlegung der erforderlichen Maßnahmen würde im Rahmen der noch ausstehenden Förderantragstellung erfolgen. Auf diese soll jedoch bis auf weiteres verzichtet werden, da bei Schätzkosten von rd. 619.000,00 und unter Berücksichtigung der in Aussicht gestellten Förderung von 85 % ein Eigenanteil in Höhe von 92.850 € bei der Stadt verbliebe.

Durch die Ausstattung weiterer Bushaltestellen fallen zusätzlich zu den bisherigen Unterhaltungsaufwendungen in Höhe von rd. 70.000 € jährlich weitere 15.000 € für Reinigung, Unterhaltung, Versicherung und Entleerung der Mülleimer an.

Derzeitig stehen wegen der angespannten Haushaltssituation weder Mittel für den Ausbau der Haltestellen noch für die Unterhaltung der neuen Buswartehallen zur Verfügung. Auch hat sich die Stadt Eschweiler im Rahmen des HSK verpflichtet, keine weiteren freiwilligen Leistungen zu übernehmen.

Aufgrund dieser Rahmenbedingungen ist ein weiterer Ausbau der Haltestellen bzw. eine Ausstattung mit Wartehallen, auch wenn dies grundsätzlich wünschenswert ist, nicht vertretbar. Stattdessen sollen die bereits vorhandenen Standorte im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten erhalten bzw. unterhalten werden.